Kurs Ende 1887—1913: 141, 154, 150, 130, —, —, —, —, —, —, 100, 100, 105, 105, 100, 95, 100, —, 100, 103, 102, 103, 103, 103, 105, 106, 110%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1887—1913: 10, 10, 10, 10, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 5, 4, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Für die bereits ausgegebenen Div.-Scheine nach Aufdruck.

Direktor: Gottfried Engelhardt. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Gustav Müller, Herm. Ostertag, Geh. Hofrat Dr. Ed. von Pfeiffer, Hofwerkmeister A. Hangleiter.

Zahlstelle: Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

Portland Cement Fabrik Drachenberg, Akt.-Ges.

in **Walbeck** (Kreis Gardelegen).

Gegründet: 19./1. 1907; eingetr. 7./3. 1907. Sitz der Ges. bis 29./6. 1908 in Weferlingen. Gründer siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Ausbeutung, Pachtung, Verpachtung u. Veräusserung von industriellen Anlagen der Zementindustrie. Ursprünglich war nur eine Kapazität der Fabrikanlage von jährlich 250 000 Fass vorgesehen; mit Rücksicht auf die Mächtigkeit u. Güte des Lagers wurde die Fabrik jedoch für eine Produktion von 450 000 Fass ausgebaut; Kosten hierfür in 1909 M. 254 751. Der Betrieb wurde im Juni 1908 aufgenommen. Die Ges. gehört d. Verkaufsvereinig. der Hannov.-Portland-Cement-Fabriken an. Infolge masch. Betriebsstörungen u. gedrückten Verkaufspreisen schloss das Jahr 1909 nach M. 136 780 Abschreib. mit M. 166 347 Verlust ab, somit Gesamtverlust ult. 1909 M. 260 827, der sich 1910 nach M. 142 912 Abschreib. auf M. 740 607 erhöhte. Zur Tilg. desselben u. zur Vornahme weiterer Abschreib. haben die Aktionäre der Ges. M. 1 000 000 Aktien gratis zur Verfüg. gestellt. Von diesen Aktien sind bis Juni 1911 bereits M. 500 000 zu pari weiter begeben u. zum Rückkauf von M. 500 000 der Oblig.-Anleihe Serie II verwendet worden, welche der Ges. zu pari zum Kauf angeboten waren. Durch diesen Rückkauf ist der Gesamtbetrag der Oblig. auf M. 1 500 000 ermässigt u. somit in ein richtiges Verhältnis zum A.-K. gebracht. Die noch im Portefeuille der Ges. verbliebenen M. 500 000 Aktien sollen bei sich darbietender Gelegenheit ebenfalls verkauft werden. Infolge Neuordn. des Syndikats waren 1911 mit Rücksicht auf die Vertreterverträge M. 90 000 zurückzustellen, sodass keine Div. zur Verteil. kommen konnte. Für 1912 6% Div. verteilt, mit Rücksicht auf die ungünst. Verhältnisse in der Zementindustrie wird beabsichtigt, das Werk bis auf weiteres stillzulegen. Die Beteilig.-Quote durfte abgetreten werden.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 29./6. 1908 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien zu pari (siehe oben).

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 5% Oblig. von 1908 rückzahlbar zu 102%. Tilg. ab 1914 innerhalb 20 Jahre. Der Erlös wurde zur Vollendung des Fabrikbaues u. zur Stärkung der Betriebsmittel benutzt.

II. M. 1 000 000 in 5% Oblig. lt. Beschluss des A.-R. vom 2./12. 1909, rückzahlbar zu 102%. Tilg. ab 1915 innerhalb 20 Jahren. Der Erlös diente zur Abstossung von Verbindlichkeiten. Reduziert 1911 durch Rückkauf auf M. 500 000 (siehe oben).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 235 178, Gebäude 952 184, Masch. u. elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 1 352 616, Eisenbahn-Anschluss u. Gleise 94 385, Inventar, Utensil. u. Geräte 65 968, Pferde u. Wagen 3950, Patent- u. Musterschutz-Kto 2, Vorräte 245 696, Kassa 348, Wechsel 5656, Effekten 4972, Korsortial-Kto 75 000, Avale 67 450, Debit. 325 719, Assekuranz 4987, eigene Aktien 500 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Obligat. I 1 000 000, do. II 500 000, do. Zs.-Kto I 3750, Kredit. 106 614, Bank-Kto 322 338, Akzepte 370 000, Avale 67 450, Rückstell. für besondere Zwecke 35 000, Talonsteuer-Kto 3000, R.-F. 12 586, unerhob. Div. 1140, Gewinn 12 238. Sa. M. 3 934 117.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 98 616, Zs. 138 597, Abschreib. 144 199, Gewinn 12 238. — Kredit: Vortrag 12 241, Zementverkauf 375 981, Miete u. Pacht 5427. Sa. M. 393 651.

Dividenden: 1907—1908: 0, 0% (Baujahre); 1909—1913: 0, 0, 0, 6, 0%.

Direktion: Manfred Semper, Wilh. Bauermeister, Otto Schäfer.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. A. Brosang, Wunstorf; Dir. Dr. A. Vehse, Dir. Dr. Wilh. Renner, Misburg; Dir. Dr. Rud. Kneisel, Höver; Dir. Walter Hensel, Dir. Th. v. Helmolt, Hannover; Dir. Oberamtmann O. Ohlmer, Hardegsen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Magdeburg: Dingel & Co.

Wunstorfer Portland-Cementwerke, Aktien-Gesellschaft

in **Wunstorf**, Prov. Hannover.

Gegründet: 26./2. 1900 mit Wirk. ab 1./1. 1900; eingetr. 26./5. 1900 in Neustadt a. Rbge. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der bisher unter der Firma Schmidt, Brosang & Co. in Luthe, Post Wunstorf Bahnhof, betriebenen Portland-Cementfabrik. Der Grundbesitz umfasst ca. 50 ha mit 4 ha bebauter Fläche. Die Ges. verarbeitet an Rohmaterial einen der oberen Kreideformation angehörenden Kalkmergel, welcher in einem etwa